



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



ZENTRUM ÖKOLOGISCHER LANDBAU



CiLaKlima – Rezeptbuch

Screening genetischer Ressourcen von Kichererbse (*Cicer arietinum* L.) und Saat-Platterbse (*Lathyrus sativus* L.): Anpassung an den Klimawandel in Deutschland mit alternativen Leguminosen für die menschliche Ernährung





Projekt CiLaKlima

Vorwort

Mit unserem Projekt „CiLaKlima - Screening genetischer Ressourcen von Kichererbse (*Cicer arietinum* L.) und Saat-Platterbse (*Lathyrus sativus* L.): Anpassung an den Klimawandel in Deutschland mit alternativen Leguminosen für die menschliche Ernährung“ möchten wir dafür sorgen, dass die Kichererbse und die Saat-Platterbse bei uns in Deutschland angebaut werden können.

Bisher kennen Sie die Kichererbse vermutlich vor allem als Trockenware und als Hummus im Kühlregal, die Pflanzen sind Ihnen aber noch nicht auf dem Feld begegnet. Lange Zeit war es in Deutschland für den Kichererbsenanbau zu kühl und zu feucht, doch mit dem Klimawandel, d.h. mit steigenden Temperaturen und geringeren Niederschlägen wird die Kichererbse zu einer interessanten neuen Kultur. Allerdings gibt es bisher noch keine Sorten, die für den Anbau im hiesigen Klima wirklich geeignet sind. Die Saat-Platterbse wird in Deutschland schon seit langer Zeit nicht mehr angebaut. In Europa werden Saat-Platterbsen nur noch in Italien und Griechenland gegessen. Wenn Ihnen dort im Urlaub schon einmal Gerichte mit „Cicerchia“ oder „Fava“ begegnet sind, dann haben Sie die Saat-Platterbse bereits kennengelernt. Sie ist noch unempfindlicher als die Kichererbse und kommt nicht nur mit Trockenstress und Hitze, sondern auch mit kühleren Temperaturen und höheren Niederschlägen zurecht. Wir testen in unserem Forschungsprojekt viele verschiedene Kichererbsen- und Saat-Platterbsen aus unterschiedlichen Ländern – vielleicht sind passende Herkünfte für den Anbau in Deutschland und für die weitere Züchtung dabei.

Mit unserer Forschung können wir zwar den Landwirten*innen helfen, Saat-Platterbsen und Kichererbsen anzubauen – allerdings muss die Ernte auch verkauft und verzehrt werden. Da beide Pflanzen bisher in Deutschland nicht sehr bekannt sind, ist die Vermarktung für die Landwirte*innen eine große Herausforderung. Um die Landwirte*innen an dieser Stelle zu unterstützen, möchten wir Ihnen die beiden Pflanzen mit unseren Rezepten schmackhaft machen.

Die Rezepte stammen von Kolleg*innen und Projektpartner*innen und sind im Alltag getestet worden – wir hoffen, dass wir Sie damit zum Experimentieren in der eigenen Küche anregen!

Viel Spaß beim Kochen und guten Appetit!

Dr. Sabine Zikeli,

Universität Hohenheim, stellvertretend für alle Partner*innen im Projekt „CiLaKlima“





Projektbeschreibung

Die Kichererbse und die Saat-Platterbse gehören zu den Eiweißpflanzen (Leguminosen) und sind alte Kulturpflanzen. Die Kichererbse und ihre verarbeiteten Produkte wie Falafel oder Hummus, sind weltweit als Nahrungsmittel bekannt und erfreuen sich auch in Deutschland steigender Beliebtheit. Damit gehört die Kichererbse zu den wichtigsten pflanzlichen Eiweißquellen in der menschlichen Ernährung.

Wegen ihrer Trockenheitstoleranz als „Retterin“ in Notzeiten war die Saat-Platterbse (auch „deutsche Kicher“) früher bekannt, ist heutzutage jedoch nur noch in wenigen Ländern als Nahrungsmittel verbreitet. Bedeutung hat ihr Anbau in Ostafrika und Asien. Sie kann, wie die Kichererbse, gekocht oder gemahlen als Mehl gegessen werden.

Kichererbsen und Saat-Platterbsen werden noch kaum in Deutschland angebaut. Sie haben jedoch großes Potential: Aufgrund des Klimawandels wird es wärmer und trockener in Deutschland und verbreitete Eiweißpflanzen, wie die Erbse oder Ackerbohne, leiden vermehrt unter Ertragsschwankungen. Kichererbsen und Saat-Platterbsen sind dagegen gut an trockene und warme Klimabedingungen angepasst und wir erwarten, dass sie auch in Deutschland unter Trockenheit und Hitze Erträge sichern können.

Durch die steigende Nachfrage nach veganen und regional erzeugten Lebensmitteln wächst außerdem das Interesse am Anbau neuer Eiweißpflanzen. Kichererbsen und Saat-Platterbsen sind pflanzliche Eiweißquellen mit ernährungsphysiologisch günstigen Eigenschaften. Die Samen der Saat-Platterbse enthalten die gesundheitsfördernde Aminosäure L-Homoarginin, aber auch Toxine, die beim übermäßigen Konsum, d.h. wenn die Nahrung über mehrere Wochen ausschließlich aus Saat-Platterbsen besteht, zu Vergiftungen führen können. Wenn die Saat-Platterbse jedoch in geringen Mengen, wie in unseren Rezepten vorgeschlagen, genossen wird, ist dies völlig unbedenklich.





Tipps

Zubereitung

Kochen

- **Kichererbsen** findet man im Supermarkt entweder getrocknet oder bereits gekocht in Konserven oder Gläsern. Die gekochten Kichererbsen muss man dabei nur abtropfen lassen und abspülen und kann sie dann direkt zum Kochen verwenden.

Getrocknete Kichererbsen sind im Handel meist günstiger als vorgekochte Ware, außerdem kann man über die Kochzeit selbst bestimmen, wie bissfest die Kichererbsen sein sollen.

- **Platterbsen** findet man noch nicht in Supermärkten, sondern derzeit nur in ausgewählten italienischen oder griechischen Feinkostläden, Biomärkten oder im Onlinehandel. Platterbsen sind auch nur getrocknet und nicht vorgekocht erhältlich.

- **Allgemeine Anleitung zum Kochen von getrockneten Kichererbsen und Platterbsen**

Die trocknen Kichererbsen/Platterbsen in einen großen Topf geben, mit ausreichend Wasser bedecken und über Nacht (mind. 8-12h) einweichen. Nach der Einweichzeit das Wasser abgießen, die Kichererbsen/Platterbsen gründlich abspülen, erneut mit Wasser bedecken und bis zur gewünschten Bissfeste (mind. 40 min) kochen. Je länger die Einweichzeit, desto kürzer die Garzeit.

Tipp: Aus dem Kichererbsenwasser aus der Dose, dem Glas oder dem Kochwasser (nach dem Kochen) lässt sich ein veganer Eiweißersatz (Auqafaba) herstellen.

Alle unsere Rezepte kann man mit getrockneten oder bereits vorgekochten Kichererbsen oder Platterbsen zubereiten. Die Rezepte sind eine bunte Sammlung und sollen motivieren, mit Platterbsen oder Kichererbsen zu kochen. Für die meisten Rezepte in diesem Rezeptbuch werden nur wenige Zutaten benötigt und die Gerichte gelingen auch ohne großes Kochtalent. Viel Spaß und Freude beim Ausprobieren der Rezepte!





Salat



30 Minuten

Platterbsensalat

Vegan

Dieser Salat schmeckt herrlich frisch und ist perfekt geeignet als Beilage zum Grillen. Am besten läßt man ihn einen Tag ziehen, bevor er serviert wird.



Zutaten (für 4 Personen)

Salat

200 g gekochte Platterbsen
1 rote Paprika
1 Zucchini
3 Frühlingszwiebeln
1 Knoblauchzehe
1 TL getr. Kräuter der Provence
1 EL Olivenöl
6 getr. Tomaten, in Öl eingelegt
150 g Kirschtomaten
grobes Meersalz, Pfeffer

Dressing

1 TL Dijon-Senf
1 TL Honig oder Agavendicksaft
2 EL Apfel-Essig
1 EL Wasser
4 EL Olivenöl
½ Hand voll frische Minze
1 Prise Salz
2 EL Oliven
1 Bund glatte Petersilie



Zubereitung

- Die gewaschenen, klein geschnittenen Paprika, Zucchini, Frühlingszwiebeln, ganze Knoblauchzehe, Kräuter der Provence, Salz, Pfeffer, Olivenöl in eine ofenfeste Form geben und vermengen. Das Gemüse ca. 20 Min. im Ofen garen, zwischendurch einmal wenden, aus dem Ofen nehmen und etwas abkühlen lassen, die Knoblauchzehe entfernen und für das Dressing aufbewahren. Die in Öl eingelegten Tomaten abtropfen lassen und in Streifen schneiden. Die Oliven in Ringe schneiden. Die Kirschtomaten waschen und vierteln. Die Petersilie waschen und fein hacken. Alles in eine Salatschüssel geben und die weich gekochten Platterbsen hinzufügen.
- Alle Zutaten für das Dressing und die mitgekochte Knoblauchzehe in ein hohes Gefäß geben und mit dem Stabmixer zu einem cremigen Dressing pürieren, über den Salat geben und vorsichtig vermischen.





Salat



15 Minuten

Vegan

Kichererbsensalat mit roter Bete

.....

Dieser Salat aus Kichererbsen ist sehr einfach zuzubereiten und bekommt durch die Zitrone eine besondere Frische. Er schmeckt am besten, wenn man ihn ein paar Stunden oder über Nacht ziehen lässt.



Zutaten (für 4 Personen)

200 g gekochte Kichererbsen
100 g gekochte rote Bete
1 Bio-Zitrone
1 Bund Petersilie
2 EL Olivenöl
Salz, Pfeffer



Zubereitung

- Die rote Bete klein würfeln.
- Von der Zitrone etwas Schale abreiben und Saft auspressen.
- Alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit Olivenöl und der gehackten Petersilie vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.





Salat



30 Minuten

Tomaten-Platterbsen-Salat

Vegan

Ein super gesunder Tomaten-Platterbsen-Salat der schnell zubereitet ist und herrlich als Beilage zum Grillen passt!



Zutaten (für 4 Personen)

300 g grüne Bohnen

500 g verschiedene Tomatensorten

1 rote Zwiebel

200 g gekochte Platterbsen

4 EL Olivenöl

4 EL weißer Balsamico

½ **Bunt** glatte Petersilie

½ **Zitrone** (Zitronensaft)

½ **TL** Zucker

Salz, Pfeffer



Zubereitung

- Die grünen Bohnen waschen und die Enden abschneiden. In kochendem Salzwasser ca. 8-10 Min. garen, abgießen, kalt abschrecken und abtropfen lassen.
- Tomaten in Scheiben schneiden. Zwiebel schälen und in dünne Ringe schneiden.
- Für das Dressing das Olivenöl, den Essig, den Zitronensaft und den Zucker vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Die Tomaten, die Zwiebel, die grünen Bohnen und die weich gekochten Platterbsen zusammen in eine Schüssel geben und das Dressing, sowie die feingehackte Petersilie, darüber geben.





Dip



60 Minuten

Dip

Platterbsen Hummus – Fava

Vegan

Dieser griechische Hummus wird aus Platterbsen zu bereitet und ist ein klassischer Bestandteil der griechischen Mezze.



Zutaten (für 4-6 Portionen)

Für das Fava

300 g Platterbsen
1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
2 Lorbeerblätter
1 kleiner Zweig Rosmarin
1,2 l Gemüsebrühe
½ Zitrone (Zitronensaft)
50 ml Olivenöl
Salz, Pfeffer

Für das Kapernrelish

1 kleine rote Zwiebel
2 EL Kapern
2-3 Kapernäpfel
2-3 EL gehackte Petersilie
½ Zitrone (Zitronensaft)
2 EL weißer Balsamico
2 EL Olivenöl



Zubereitung

- Die Platterbsen über Nacht (mindestens 8 h) einweichen lassen, das Wasser abschütten und die Platterbsen abwaschen.
- Die Zwiebel und den Knoblauch klein schneiden. Etwas Olivenöl in einem Topf erhitzen und zunächst die Zwiebel anbraten. Die Lorbeerblätter und den Knoblauch hinzugeben. Das Ganze kurz anschwitzen, dann die eingeweichten Platterbsen und die Brühe hinzugeben, und etwa 40 Min. köcheln lassen, bis die Platterbsen weich sind.
- Die Lorbeerblätter und den Rosmarin entfernen und die Platterbsen mit einem Mixer pürieren. Sollte das Fava zu dickflüssig sein, etwas Brühe hinzugeben. Mit Salz, Pfeffer, Olivenöl und Zitronensaft abschmecken.
- Für das Kapernrelish, die Zwiebel klein hacken und mit der Petersilie, Essig, Olivenöl, Zitronensaft und Kapern vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Das Fava mit dem Kapernrelish beträufeln, und mit Kapernäpfeln und Zitronenscheiben dekorieren.





Suppe



120 Minuten

Platterbsen-Suppe

Vegan

.....

Diese Platterbsen-Suppe ist ein traditionelles Platterbsengericht aus Italien. Am besten schmeckt sie mit frischem Brot.



Zutaten (für 4 Personen)

250 g gekochte Platterbsen

2 Karotten

¼ Sellerie

1 Zwiebel

500 g Passierte Tomaten aus der Dose oder frische Tomaten

Gemüsebrühe

1 EL gemischte Kräuter

(z. B. Kräuter der Provence)

2 Knoblauchzehen

einige EL gutes natives

Olivenöl extra

Salz, Pfeffer, Chili



Zubereitung

- Die Zwiebel, den Sellerie und die Karotten in gleichmäßige, kleine Würfel schneiden und mit etwas Öl bei mittlerer Temperatur anbraten.
- Die Kräuter, die Tomaten und die Knoblauchzehen dazugeben. Das Ganze einkochen lassen und etwas Brühe dazugeben, falls es zu dickflüssig wird.
- Die weich gekochten Platterbsen hinzufügen und mit Salz, Pfeffer und Chili abschmecken. Die Knoblauchzehen entfernen.
- Zum Servieren etwas Olivenöl über jeden Teller träufeln.





Suppe



60 Minuten

Fleisch

Kichererbsen-Lauch-Suppe

Diese leckere, unkomplizierte Suppe kann man sowohl mit Kichererbsen als auch mit Platterbsen zubereiten. Ob sie am Ende püriert wird oder ob man sie als Brühe mit Einlage genießt, sei jedem selbst überlassen.



Zutaten (für 4-6 Personen)

- 350 g** gekochte Kichererbsen
- 1** mittelgroße Kartoffel
- 5** Lauchstangen
- 1 EL** Olivenöl
- 1 TL** Butter
- 2** Knoblauchzehen
- 850 ml** Gemüsebrühe
- 300 g** gemischtes Hackfleisch
- Salz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
- Optional geriebener Parmesan



Zubereitung

- Die Kartoffel schälen und in kleine Stücke schneiden. Die Kartoffelstücke kochen, bis sie weich sind.
- Den Lauch in feine Ringe schneiden und die Knoblauchzehen hacken. Das Olivenöl und die Butter in einem Topf erwärmen, Lauch, Knoblauch mit einer Prise Salz dazugeben und dünsten, bis sie weich sind.
- Die weich gekochten Kichererbsen und Kartoffelstücke dazugeben und kurz mitbraten. Anschließend die Brühe hinzufügen und 15 Min. bei mittlerer Hitze köcheln lassen. Mit Salz, Pfeffer und nach Belieben mit Parmesan abschmecken.
- Öl in einer Pfanne erhitzen, das Hackfleisch anbraten und als Topping für die Suppe servieren.





Fisch

Suppe



50 Minuten

Suppe aus Platterbsen mit Garnelen und Sardellen

Dieses Rezept kommt aus Italien, aus Serra de' Conti, wo die Platterbse traditionellerweise gegessen wird. Es gibt dort jährlich sogar ein Straßenfest „Festa della Cicerchia“ (Fest der Platterbse)!



Zutaten (für 4 Personen)

500 g gekochte Platterbsen

12 Garnelen

250 g Tonnarelli-Nudeln (oder dünne Spaghetti-Nudeln) zerkleinert

3 EL Sardellen

2 Knoblauchzehen

1 Zwiebel

natives Olivenöl extra

Brühe

Pfeffer, Salbei und

Rosmarin



Zubereitung

- Die Zwiebel und eine Knoblauchzehe fein hacken und in Olivenöl glasig braten. Mit Brühe ablöschen und die weich gekochten Platterbsen und die zerbrochenen Nudeln dazugeben. Kurz aufkochen lassen und dann bei mittlerer Hitze 5 Min. köcheln lassen.
- In einer Pfanne die Garnelen mit einer kleingeschnittenen Knoblauchzehe in Olivenöl anbraten.
- Die Sardellen und die Garnelen in die Suppe geben und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Nach Belieben kann man auch gehackten Salbei oder Rosmarin dazugeben.





Gemüsegericht



50 Minuten

Platterbsen-Curry

Vegan

Bei diesem Curry sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Es schmeckt mit Platterbsen oder Kichererbsen. Statt Paprika kann man auch Brokkoli nehmen oder beides. Ein bisschen angebratener Tofu passt auch sehr gut dazu. Als Beilage reicht man Basmati-Reis oder Naan-Brot.



Zutaten (für 4 Personen)

200 g gekochte Platterbsen
(oder gekochte Kichererbsen)

1 Zwiebel

1 Knoblauchzehe

1 Chilischote

1 Paprika

200 g Zuckerschoten

200 g Champignons

1 Dose Kokosmilch

1 EL grüne oder rote Currypaste

1/2 TL Kreuzkümmel

Sesamsamen zum Dekorieren



Zubereitung

- Die Zwiebel und den Knoblauch fein würfeln. Die Chilischote feinhacken. Alles zusammen anbraten, bis es glasig wird.
- Die kleingeschnittene Paprika und die geviertelten Pilze dazugeben und kurz anbraten. Dann die Zuckerschoten dazugeben.
- Die Kokosmilch dazugeben.
- Die Currypaste einrühren, Kreuzkümmel hinzufügen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Das Ganze kurz aufkochen lassen, dann die weich gekochten Platterbsen dazugeben und für 10-15 Min. bei geringer Hitze weiterköcheln lassen.





Gemüsegericht



50 Minuten

Veggi

Ofengemüse-Sandwich mit Kichererbsen

Für die Ofengemüse-Sandwichs kann man natürlich die Brote auch kaufen und muss den Teig nicht selbst herstellen. Selbst backen lohnt sich aber auf jeden Fall!



Zutaten (für 4 Personen)

Für die Fladenbrote

440 g Weizenmehl
10 g Trockenhefe
3 TL Zucker (gestrichen)
280 ml Wasser
3 EL Öl

1 TL Salz (gestrichen)

Für das Ofengemüse

2 mittelgroße Kartoffeln
2 Zwiebeln
2 Paprika
120 g Champignons
2 Zucchini

60 g gekochte Kichererbsen

4 EL Öl

Salz, Pfeffer

Für das Pesto

von 4 Karotten das Karottengrün

4½ EL Leinöl

4 EL Wasser oder mehr Öl

50 g Hartkäse

1 Knoblauchzehe

Salz, Pfeffer

Sonstiges

4 Blätter vom Eichblattsalat



Zubereitung

- Das Mehl mit Trockenhefe, Zucker, Salz, Öl und warmen Wasser zu einem geschmeidigen Teig kneten. Den Teig für 30-60 Min. zugedeckt an einem warmen Ort gehen lassen, bis sich sein Volumen deutlich vergrößert hat.
- Das Gemüse waschen, in Streifen schneiden, mit Öl und Gewürzen vermengen und im Backofen bei 200°C für 10-20 Min. rösten.
- Den Teig in 4 gleichgroße Stücke teilen, zu Kugeln formen und erneut kurz gehen lassen. Dann zu flachen Fladen formen und bei 220°C ca. 3-5 Min. pro Seite backen.
- Für das Pesto alle Zutaten fein pürieren. Die abgekühlten Fladenbrote bis zur Hälfte aufschneiden, mit dem Pesto bestreichen und mit dem Gemüse, den weich gekochten Kichererbsen und den Eichblattsalatblättern befüllen.





Gemüsegericht



50 Minuten

Farinata aus Kichererbsen

Vegan

„Farinata“ kommt ursprünglich aus Genua und ist ein italienischer „Pfannkuchen“ aus Kichererbsenmehl. In Frankreich ist die Farinata auch unter „Socca“ bekannt. Man isst die Farinata am besten lauwarm, mit einem Salat, Ofengemüse, Chutney oder Käse!



Zutaten (für 4 Personen)

500 g Kichererbsenmehl

1 TL feines Meersalz

625 ml Wasser

65 ml natives Olivenöl extra plus
etwas mehr für die Pfanne

1 TL gehackter frischer Rosmarin

½ Zwiebel, in dünne Scheiben
geschnitten

Meersalz

Schwarzer Pfeffer



Zubereitung

- Für den Teig das Kichererbsenmehl mit dem Olivenöl, dem Meersalz und Pfeffer vermengen. Das Wasser langsam hinzugeben und dabei ständig rühren, sodass keine Klümpchen entstehen. Den Teig abdecken und mind. 4 Stunden ruhen lassen. In regelmäßigen Abständen den Teig umrühren und eventuell an die Oberfläche aufsteigenden Schaum mit einem Löffel abschöpfen.
- Den Backofen auf 220°C vorheizen. Eine ofenfeste Pfanne mit Öl auf den untersten Rost des Backofens stellen und für 10 Min. erhitzen.
- Den Rosmarin unter den Teig rühren.
- Den Teig in die heiße Pfanne aus dem Backofen geben. Der Pfannkuchen sollte dabei ungefähr 5 mm dick werden.
- Die Zwiebelscheiben auf der Oberfläche des Pfannkuchens verteilen. Dann die Farinata in der Pfanne für 15 bis 20 Min. auf dem untersten Rost des Backofens backen, bis sie eine blassgoldene Farbe annimmt. Danach die Farinata in der Pfanne 3 bis 4 Min. auf dem obersten Rost des Backofens grillen, bis die Oberfläche goldbraun ist.





Gemüsegericht



50 Minuten

Veggi

Kartoffel-Quiche mit Kichererbsen

Die Kartoffel-Quiche bekommt durch die Kichererbsen in der Füllung einen besonderen Geschmack. Sie schmeckt gut mit einem bunten Salat als Beilage.



Zutaten für eine Springform (Ø 26 cm, 12 Stücke)

Für den Teig

- 200 g Mehl
- ½ Päckchen Backpulver
- 50 ml Öl
- 50 ml Milch
- 125 g Magerquark
- 1 Ei
- 1 Prise Salz

Für die Füllung

- 2 mittelgroße Kartoffeln
- 1-2 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 200 g gekochte Kichererbsen
- 3 Eier(Größe M)
- 100 g Saure Sahne
- 100 g Crème Fraîche
- 100 g geriebener Käse
- je 30-50 g Schnittlauch & Petersilie
- Salz, Pfeffer



Zubereitung

- Für den Teig Quark, Öl, Milch, Ei und Salz verquirlen. Mehl und Backpulver mischen und mit einem Knethaken unter die Quarkmasse rühren bis ein fester Teig entsteht. Den Teig in Frischhaltefolie oder in ein Bienenwachstuch einwickeln und für 15 Min. in den Kühlschrank legen.
- Die Kartoffeln schälen und in dünne Scheiben schneiden. Die Zwiebeln und den Knoblauch klein schneiden und in einer Pfanne andünsten.
- Eine Quiche- oder Springform einfetten. Den Teig aus dem Kühlschrank holen, dünn ausrollen und in die Form legen.
- In einer Schüssel die Eier mit dem Sauerrahm und Crème Fraîche verquirlen. Die Kartoffeln, die weich gekochten Kichererbsen, die ange-dünsteten Zwiebeln, Knoblauch, Schnittlauch und Petersilie dazugeben. Alles mischen und auf den Teig geben. Käser darüber streuen.
- Die Quiche im Backofen bei 180°C Umluft etwa 45-60 Min. backen, bis die Füllung gestockt und leicht gebräunt ist.





Fleischgericht



50 Minuten

Fleisch

Tacconi aus Ackerbohnenmehl mit Platterbsen

Die Nudeln – die „Tacconi“ – werden aus einer Mehlmischung aus Weizen- und Ackerbohnenmehl hergestellt. Das verleiht der Pasta einen besonderen Geschmack und verhilft gleichzeitig zu einem höheren Eiweißgehalt. Für dieses Gericht kann man aber natürlich auch gekaufte Nudeln aus Weizenmehl verwenden.



Zutaten (für 4-5 Personen)

Tacconi Nudeln

- 200 g** Ackerbohnenmehl
- 150 g** Weizenmehl '00'
- 150 g** Hartweizengrieß
- 125 ml** Wasser
- Eiweiß von 10 Eiern (M)
- 1½ TL** Salz

Zutaten für die Sauce

- 4 EL** natives Olivenöl extra
- 75 g** gekochte Platterbsen
- 75 g** Baconspeck
- 1** kleine Zwiebel
- 1** Knoblauchzehe
- 250 ml** Gemüsebrühe



Zubereitung

- Die verschiedenen Mehlsorten und das Salz vermengen. Das Eiweiß hinzugeben und kneten bis ein geschmeidiger Teig entsteht. Etwa eine Stunde ruhen lassen.
- Den Teig auf ca. 2 mm Dicke ausrollen und Nudeln („Tacconi“) mit dem Messer oder der Nudelmaschine schneiden.
- In einer großen Pfanne die feingehackte Zwiebel in etwas Olivenöl anbraten, den Knoblauch und die weich gekochten Platterbsen dazu geben, kurz mit anbraten und mit der Gemüsebrühe ablöschen. Anschließend $\frac{2}{3}$ der Soße fein pürieren und wieder zurück in die Pfanne geben. Den Baconspeck in einer separaten Pfanne knusprig braten.
- Die Tacconi 3 Minuten in Salzwasser kochen. Am Ende alles zusammen vermengen und mit Salz, Pfeffer und Olivenöl abschmecken.





Fleischgericht



60 Minuten

Fleisch

Scharfes Lamm mit Gemüse und Kichererbsen

Dieses Gericht ist durch die arabische Küche inspiriert. Als Beilage dazu eignet sich perfekt Couscous.



Zutaten (für 4-6 Personen)

1,2 kg Lammnacken (oder ein anderes Stück Lamm zum Schmoren)

200g gekochte Kichererbsen

2 große Auberginen

1 kleine Dose Tomaten

4 EL Olivenöl

1-2 mittlere Chilischoten

2 EL Ingwer

2 Knoblauchzehen, geschält

1 TL Essig

2 EL frische gehackte Petersilie

1 EL frisches gehacktes Korianderkraut (oder nach Belieben)

1,5 EL Koriandersamen

1,5 TL Kreuzkümmel

Geriebene Muskatnuss, Salz und schwarzer Pfeffer (nach Belieben)



Zubereitung

- Die Auberginen grob würfeln, in ein Sieb geben und mit ca. 1 EL Salz bestreuen und ca. 30 Min. stehen lassen. Das entwässert die Auberginen.
- Koriander- und Kreuzkümmelsamen mit 1 TL Salz im Mörser zerstoßen. Geriebene Muskatnuss dazugeben. Das Lamm in ca. 5 cm große Stücke schneiden und mit den Gewürzen in einer Schüssel vermengen.
- Das Fleisch in einer großen Pfanne mit 2 EL Olivenöl scharf anbraten.
- Die überschüssige Flüssigkeit aus den Auberginen drücken. Die Auberginen zu dem Lamm geben und anbraten. Die gehackten Chilischoten, den geriebenen Ingwer dazugeben und mitanbraten, anschließend den kleingeschnittenen Knoblauch hinzufügen.
- Die Tomaten und den Essig einrühren und alles bei mittlerer Hitze 1 Stunde zugedeckt köcheln lassen.
- Die weich gekochten Kichererbsen hinzufügen und für weitere 5 Min. köcheln lassen. Nach Belieben mit Salz, Pfeffer, frischer Petersilie und Koriander abschmecken.





Vegan

Kuchen



60 Minuten

Rüblikuchen mit Johannisbeeren und Aquafaba-Baiser

Zum Abschluss noch ein Rezept für einen besonders leckeren veganen Rüblikuchen. Er schmeckt auch wunderbar mit anderen Beeren wie Himbeeren oder Heidelbeeren.



Zutaten für eine Springform (Ø 26 cm, 12 Stücke)

Für den Teig

- 40 ml Wasser
- 36 g Kichererbsenmehl
- 120 g Zucker
- 100 g Margarine
- 50 g Haselnüsse, gemahlen
- 1 TL Backpulver (gestrichen)
- 300 g Dinkelmehl
- 3 Karotten
- 75 g Johannisbeeren

- 150 ml Aquafaba
- 1 Prise Salz
- Optional Zimt/ Nelke

Für das Baiser

- 150 ml Aquafaba
- 100 g Zucker oder 80 g Puderzucker



Zubereitung

- Für den Teig das Kichererbsenmehl mit dem Wasser cremig rühren und mit der Margarine und dem Zucker schaumig schlagen.
- In einer hohen Rührschüssel das Aquafaba (Kichererbsenwasser) mit Salz aufschlagen und vorsichtig unter die Masse heben.
- Das Mehl mit Backpulver, den gemahlene Haselnüssen und nach Geschmack mit etwas Zimt mischen und zu dem Teig geben.
- Die Karotten fein raspeln und die Flüssigkeit ausdrücken. Karotten und Johannisbeeren zum Teig geben.
- Die Masse in eine gefettete Springform geben und bei 175 °C etwa 45 Min. backen, bis der Kuchen leicht gebräunt ist.
- Sobald der Kuchen abgekühlt ist, mit dem Baiser bestreichen und mit dem Bunsenbrenner kurz flambieren. Den Kuchen mit Johannisbeeren verzieren.

Kontakt

Universität Hohenheim
Zentrum Ökologischer Landbau (309)
Dr. Sabine Zikeli
Fruwirthstr. 14/16
70599 Stuttgart | Deutschland
E-Mail: zoeluh@uni-hohenheim.de
<https://oeko.uni-hohenheim.de/>

Projektpartner



Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung
(ZALF) e.V.

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Projekträger



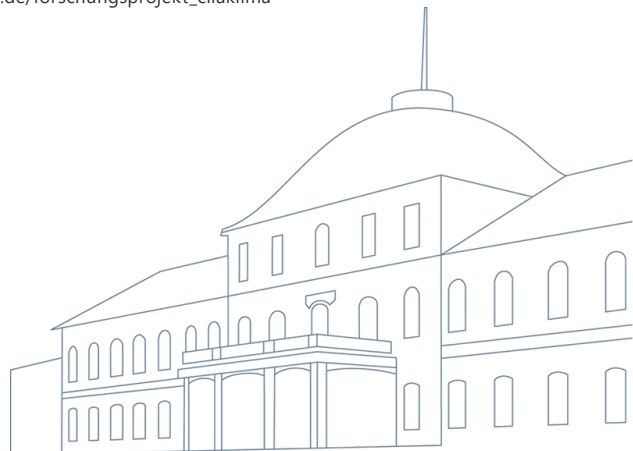
Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Weitere Informationen zum Forschungsprojekt

https://oeko.uni-hohenheim.de/forschungsprojekt_cilaklima



Universität Hohenheim

Zentrum Ökologischer Landbau (309)

Fruwirthstr. 14/16 | 70599 Stuttgart | Deutschland

zoeluh@uni-hohenheim.de | <https://oeko.uni-hohenheim.de/>

